

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 81 (1955)

**Heft:** 31

**Illustration:** "Excusez we mr nech derangiere. Mir tüe nech nume e chli disloziere, mir wette drum hie mäie"

**Autor:** Leutenegger, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



E. Leutenegger

«Excusez we mr nech derangiere. Mir tüe nech nume e chli disloziere, mir wette drum hie mäie.»

### Lieber Nebi!

Bei der Feier zum hundertjährigen Geburtstag einer ehrwürdigen Dame ist nebst andern Nobilitäten auch der Leibarzt der Dame anwesend. Im Verlaufe des heitern Gesprächs meint er, an viele Tabletten, Pillen und Spritzen zurückdenkend: «Nicht wahr, liebe Frau, wir haben auch schon manches miteinander zu tun gehabt?!» Worauf sie freundlich

und munter nickt: «Jawohl, Herr Doktor! Aber ich bin gottseidank noch jedesmal davongekommen!»

Fr.

★

Hier ist die Uebersetzung eines Briefes aus den Vereinigten Staaten, der an eine Firma in Genf, Helvetia, adressiert war: «Ich wäre Ihnen dankbar für einige Angaben über die Briefmarken Ihres Landes. Ich würde gerne direkt mit der Postverwaltung Fühlung nehmen, aber ich

fürchte, sie verstehe mich nicht, weil ich des Helvetischen nicht mächtig bin.» Ich beruhigte ihn in meinem Antwortschreiben und meinte, bei der Schweizer PTT gebe es schon welche, die unclesämmisch verstünden.

Wüwa: Flum

★

«Der arme Kurt, er ist ein richtiger Hypochonder!»

«Hypochonder? Was ist denn das?»

«Das ist ein Mann, der sich wohl fühlt, wenn er sich schlecht fühlt!»

OA

**Solbad Schützen Rheinfelden**  
Herz — Rheuma — Frauenleiden  
Frühzeitiges Altern

A. & C. WILLMANN BASEL  
**Halloo-Wach**  
GEGEN MÜDIGKEIT  
IN APOTHEKEN + DRUGS, FR. 1.20